

Raynaud (1587—1663)⁹⁸⁾ zugeschrieben. Natürlich könnte dieser in Lyon Theologie lehrende Jesuitenpater als Herausgeber sehr gut in Frage kommen, doch muß festgehalten werden, daß in der Edition selbst sein Name nirgends genannt wird, daß vielmehr auch der Widmungsbrief an den Rektor des Jesuitenkollegs in Lyon von Claude Landry, dem Drucker, stammt. Einzelne Änderungen im Text gehen auf Druckfehler und Emendationen zurück; neue Hss. wurden nicht herangezogen.

Als Gaetani im Jahre 1640 den 4. und letzten Band seiner Ausgabe hatte erscheinen lassen, erfolgte bereits im Jahre 1642 in Paris ein Nachdruck der vierbändigen Ausgabe, jetzt aber mit den in Lyon 1623 vorgenommenen Änderungen, obwohl im Titel nirgends auf diese Edition verwiesen wird⁹⁹⁾. Auch die späteren Abdrucke dieser Gesamtausgabe, Paris 1663, Paris und Venedig 1743, Bassano 1783, blieben unverändert, bis auf die im Jahre 1743 in Paris und Venedig bei Remondini erschienene. Hier kamen der Edition der Vita Romualdi die Lesarten zugute, die ein Anonymus dem Herausgeber aus den Codd. Vat. lat. 3797 und 5411 mitteilte¹⁰⁰⁾. G. Tabacco¹⁰¹⁾ vermutete, daß es sich dabei um einen Mönch aus Camaldoli gehandelt habe, dem die Materialien des am 4. Juli 1742 gestorbenen Abtes Guido Grandi zur Verfügung standen. Diese Edition von 1743 wurde dann die Vorlage des Abdruckes bei Migne, der im Jahre 1853 erschien und bis heute die allgemein zitierte und am besten zugängliche Ausgabe geblieben ist.

Der bisher genannte Hss.-Bestand wurde erstmals durch die Funde von Angelo Mai (1782—1854), seit 1819 Präfekt der Vatikanischen Bibliothek, bereichert. Er veröffentlichte aus dem aus dem Besitz des Kardinals Guglielmo Sirleto stammenden Cod. Vat. lat. 4920 den Bericht eines Mitreisenden *De Gallica profectione domni Petri Damiani et eius ultramontano itinere*¹⁰²⁾ und wies auch bereits auf den Cod. Vat. Ottob. 944 hin, der eine Abschrift dieses Codex aus dem 18. Jh. ent-

⁹⁸⁾ Über ihn H. Hurter, *Nomenclator literarius* . . . 3² (1892) 404—407.

⁹⁹⁾ *Beati Petri Damiani S. R. E. Cardinalis . . . Opera Omnia in quatuor tomos distributa, collecta ac argumentis et notationibus illustrata, studio et labore domni Constantini Caetani . . . Accessit huic editioni tomus quartus operum B. Petri Damiani, et Regula Petri de Honestis Clerici Ravennatis antehac inedita. Parisiis, sumptibus Caroli Chastellain MDCXLII.*

¹⁰⁰⁾ Vgl. Migne, PL. 144, 954 Anm. 167 und 955 Anm. 172.

¹⁰¹⁾ Vita Romualdi S. L ff.

¹⁰²⁾ *Scriptorum veterum nova collectio e Vaticanis codicibus edita* 6 b (1832) 193—210; Migne, PL. 145, 865—880. Zu den Büchern Sirletos vgl. I. Carini, *La Biblioteca Vaticana proprietà della sede apostolica* (1892) S. 66—68.